

## Zusammenfassung der umgesetzten Projekte im Kooperationsprogramm Polen-Sachsen 2014-2020

<i>Prioritätsachse 3. „Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung“</i>						
Ln.	Leadpartner	Projekttitle	Partner	Kurzbeschreibung	Projektlaufzeit	Beantragte EFRE-Förderung
1	Technische Universität in Dresden	<b>Mobile Innovationslabore und – services zum Aufbau von Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum (TRAILS)</b>  Leuchtturmprojekt	Technische Universität Breslau (PL)  Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (PL)	Die Idee des Projekts besteht darin, die Voraussetzungen für eine Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen zu schaffen, sowie Schülern und Berufsschulen, kleinen und mittleren Unternehmen im Fördergebiet mit Standorten weit weg von Wissenschaftszentren, Zugang zu modernen Bildungsformen und modernen Instrumenten durch die Schaffung von Innovationsworkshops in Gestalt von Laboren zu ermöglichen. Die Labore werden mit den notwendigen Funktionen und modernen Geräten ausgestattet und von den Lehrkräften der Technischen Hochschulen betreut. Ihr Hauptvorteil besteht in der Mobilität, die ihnen ermöglicht ein großes Publikum, meist junge Menschen, zu erreichen. Die Teilnahme an den Workshops bietet die Gelegenheit, innovative Ideen zu präsentieren und zu testen sowie sich von Experten beraten zu lassen. Dies soll nach den Zielvorgaben des Projektes Impulse für die Entstehung neuer und die Weiterentwicklung bestehender Unternehmen setzen sowie eine dauerhafte Entwicklung für kreative Innovationen hinsichtlich der Produkte, Verfahren und Dienstleistungen im Gebiet der sächsisch-polnischen Grenze unterstützen. Allgemeines Ziel des Projekts ist die Ausbildung nachhaltiger	01-08-2016-31-07-2018	€ 1 148 085,32

				Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum durch die gezielte Durchführung und Vernetzung von Innovationsaktivitäten an Schulen und KMU insbesondere Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Gymnasien.		
<b>2</b>	Karkonoska Agencja Rozwoju Regionalnego S.A. (PL)	<b>Berufsorientierung ohne Grenzen</b>	ABS Robur GmbH Zittau	Das Ziel des Projektes ist die Popularisierung der Berufsbildung unter den Jugendlichen des polnisch - deutschen Grenzgebietes durch gemeinsame Maßnahmen im Bereich der Berufsorientierung. Im Rahmen des Projektes wird eine Studienreise zu den Zentren mit Berufsorientierungswshops in Sachsen durchgeführt. Des weiteren werden polnische Schüler/innen im Rahmen von 5-tägigen Berufswshops in Sachsen jeden Tag einen anderen Beruf praktisch kennenlernen, sich mit deutschen Jugendlichen treffen und das Nachbarland in der Freizeit kennenlernen. Auf polnischer Seite werden für deutsche Schüler/innen 3-tägige didaktische Besuche organisiert. Im Rahmen dieser Besuche werden die deutschen Schüler/innen Arbeitsstätten besuchen, polnische Schulen kennenlernen und polnischer Jugend begegnen. Das Hauptziel der Workshops in Sachsen und des didaktischen Besuchs wir das praktische Kennenlernen der Berufe sein. Ein Bereicherungselement wird der Sprachkurs sein und das Kennenlernen der Nachbarkultur und des Nachbarlandes.	01-07-2016- 30-06-2019	602 766,58
<b>3</b>	Sächsische Bildungsagentur	<b>RegionalManagem ent. Berufskompetenzen und -perspektiven in</b>	Landkreis Zgorzelec  Landkreis	Das Projekt bereitet die Schüler/innen auf die Herausforderungen des grenzüberschreitend zusammenwachsenden Arbeitsmarktes in den Bereichen Kulturmanagement und Management des regionalen	01-09-2016- 30-08-2019	€ 483 097,91

		<i><b>der sächsisch-polnischen Grenzregion</b></i>	Lubań  Landkreis Bolesławiec  Landkreis Żary	<p>Tourismus vor. Um den Schüler- und Lehreraustausch und den Erwerb beruflicher Qualifikationen zu fördern, werden in den vom Steuerungsteam ausgewählten Schulen Schülerreiseagenturen (SRA), bestehend aus 15 Schüler/innen und 2 Lehrer/innen, gegründet. Deren Mitglieder wirken als „Botschafter der Region“ bei der Entwicklung einer gemeinsamen Marke der Region mit. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Bewerbung der Region die Erarbeitung eines Kultur- und Tourismusangebotes zur nachhaltigen Nutzung des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes für alle im Fördergebiet gelegenen Schulen.</p> <p>Schüler/innen wie Lehrer/innen nehmen sowohl an den von Fachleuten geleiteten (u. a. Workshops, Schulungen) als auch von den SRAs organisierten Maßnahmen (u.a. JugendKulturFestival; Schülertourismusmesse) teil.</p>		
<b>4</b>	Gimnazjum w Zespole Szkół z Oddziałami Integracyjnymi w Łomnicy (PL)	<b>Grenzüberschreiten de Bildung im grünen Klassenzimmer für eine bessere Zukunft</b>	Trägerverein der Freien Schule Boxberg/O.L. e.V.	<p>Das Projekt sieht die Anschaffung von didaktischen Hilfsmaterialien, die Ausstattung der Schulen sowie zahlreiche deutsch-polnische Exkursionen und ökologisch-soziale Workshops für Schüler/innen und Lehrer/innen vor. Diese Maßnahmen werden das Bildungspotenzial der Schulen stärken, von denen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in vorbildlicher Weise gestaltet wird.</p> <p>Das Projekt ist komplementär mit dem Projekt „Gemeinsame Wanderung durch das Märchenland in die Erwachsenenwelt - Das Entwicklungsprogramm für die Schüler/innen der Grundschulen in Łomnitz und Boxberg O.L.“, das von der Grundschule in der Gesamtschule mit Integrationsklassen in Łomnica und der Gemeinde Boxberg durchgeführt wird.</p>	01-10-2016-31-07-2018	€ 215 373,33

5	<p>Dolnośląski Ośrodek Doskonaleń Nauczycieli we Wrocławiu (PL)</p> <p>(Niederschlesisches Zentrum für die Weiterbildung der Lehrkräfte )</p>	<p><b>Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreiten de Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung</b></p>	Landkreis Görlitz	<p>Um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von polnischen und sächsischen Kitas und die frühzeitige Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes im Fördergebiet zu intensivieren, werden insgesamt 100 polnische und sächsische Kita-Pädagog/innen für die Umsetzung nachbarsprachiger Bildungsangebote in Kitas im Fördergebiet qualifiziert. Dazu wird eine 200 Stunden umfassende Fortbildung mit den 4 Modulen „Nachbarsprachkurs“, „Methoden des frühen Nachbarsprachenlernens“, „Landeskunde Nachbarland“ und „Vorschulerziehung in PL und DE“ konzipiert. Die erworbenen Kenntnisse werden in insgesamt 35 polnischen und sächsischen Kindergärten praktisch umgesetzt, indem die Erzieher/innen Projekttag zur Heranführung der Kinder an Sprache und Kultur des Nachbarlandes planen und durchführen. Sie fließen außerdem ein in die gemeinsame Erarbeitung von deutsch-polnischen methodischen Publikationen für die Kita-Praxis mit Unterrichtsentwürfen und didaktischen Materialien sowie einer Hör-CD zu den Themen „Traditionen und Bräuche“ sowie „Vier Jahreszeiten“. Sie werden danach kostenfrei allen interessierten Kitas im Fördergebiet zur Verfügung gestellt und können von den Pädagog/innen künftig durch eigene Materialien erweitert werden.</p> <p>Zwei internationale Konferenzen für insgesamt 200 Teilnehmende sowie Internetpräsentationen und weitere Publizitätsmaßnahmen dienen der Diskussion und Verbreitung der Projektergebnisse und tragen zur Sensibilisierung der</p>	01-09-2017-31-08-2019	€ 155 101,39

				lokalen Öffentlichkeit für das spezifische Potenzial der frühen interkulturellen Bildung im Fördergebiet bei.		
6	Landkreis Złotoryja (Anstalt für berufliche Aktivierung–ZAZ in Świerzawa) (PL)	<b>ERL - Educatio, Repetitio, Labora – Lebenslanges Lernen für Menschen mit Behinderung</b>	Kloster St. Marienstern Zisterzienserinnen-Abtei (Werkstatt für behinderte Menschen St. Michael in Panschwitz-Kuckau)	Ziel des Projekts ist die Stärkung der Verbindungen und Erweiterung des polnisch-deutschen Bildungsangebots für Menschen mit Behinderungen. Innovativ dabei ist die Vorgehensweise bei der Ausbildung von Menschen mit Behinderungen. Zurzeit werden Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit geistigen Behinderungen, in isolierten Schulen und anschließend in Institutionen ohne Ausrichtung auf den freien Arbeitsmarkt ausgebildet. Die Zusammenarbeit beider Projektpartner und die Nutzung didaktischer Ressourcen ermöglicht es, ein gemeinsames, arbeitsmarktorientiertes Bildungsangebot in zehn Berufen unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen zu erschaffen. Dank einer erweiterten didaktischen Ausstattung werden die Projektteilnehmenden den ausgewählten Beruf unter den Bedingungen erlernen können, die dem tatsächlichen Arbeitsumfeld entsprechen. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden Praktika auf dem freien Arbeitsmarkt absolvieren können. Ebenfalls ist die Erstellung eines Leitfadens für Arbeitgeber geplant, welcher Informationen zu den rechtlichen Bedingungen hinsichtlich der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen für Arbeitnehmer auf beiden Seiten des Fördergebiets enthalten wird.	01-07-2017-30-06-2020	€ 1 252 314,32
7	Bildungswerk Sachsen der Deutschen	<b>Deutsch-Polnisches Praktikums- und Vernetzungsprojekt</b>	Verein Semper Avanti (Wrocław, PL)	Der sächsisch-polnische Grenzraum ist von Abwanderung junger Menschen und Fachkräftemangel im Handwerk und in der Pflege betroffen, hat aber gleichzeitig ausbaubares	01-08-2017-31-07-2020	€ 604 809,67

	Gesellschaft e.V. (Leipzig, SN)	<b>"Entdecke Dein          Nachbarland -          Poznaj Kraj          Sąsiada!"</b>	<p>Potential im Bereich von Gastronomie und Tourismus. Diese strukturellen Herausforderungen und Probleme können durch eine intensive grenzübergreifende Zusammenarbeit besser bewältigt werden. Das Projekt „Entdecke Dein Nachbarland!-Poznaj Kraj Sąsiada!“ bietet ein Praktikumsprogramm für Auszubildende und stellt Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten bereit:</p> <p>1. Im Rahmen des Praktikumsprogramms werden Auszubildende aus dem Handwerk, der Pflege, der Gastronomie und des Tourismus aus Ostsachsen und Niederschlesien in ein Betriebspraktikum im jeweiligen Nachbarland vermittelt. Das Projekt sieht vorbereitende branchenspezifische Sprachworkshops an den teilnehmenden Schulen vor. Ebenso planen die Projektpartner eine jährliche Begegnung für alle am Projekt teilnehmenden Auszubildenden. Ziel des Projektes ist die verstärkte Zusammenarbeit im Aus- und Weiterbildungsbereich, sowie die interkulturelle und branchenspezifische Qualifizierung der Auszubildenden. Damit wirkt das Projekt der Abwanderung von Auszubildenden aus der Grenzregion sowie dem Fachkräftemangel entgegen.</p> <p>2. Darüber hinaus realisiert das Projekt Vernetzungsangebote für Multiplikatoren der beruflichen Bildung im Fördergebiet: zweimal jährlich finden deutsch-polnische Kooperationsbörsen statt (in Zgorzelec/ Bolesławiec / Lubań und Bautzen/Löbau/ Hoyerswerda) mit dem Ziel grenzübergreifende Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft und berufliche Bildung zu initiieren, aber auch bereits bestehende sichtbarer zu machen.</p>		
--	------------------------------------	--	--	--	--



				Vernetzungsworkshops für Unternehmer/innen und Lehrer/innen sowie ein zweisprachiges Kooperationsportal im Internet dienen zum Austausch und zur Vernetzung zwischen berufsbildenden Akteuren der Förderregionen und zur Entwicklung zukünftiger Kooperationen.		
--	--	--	--	---	--	--